

# Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

43. Jahrgang

Nr. 1

Januar 2014

Erscheint 3 mal jährlich

## Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil  
Präsident: Andreas Aeberhard, Mattenweg 7, 3374 Wangenried 032 631 05 80  
Oberturner: Fabian Wyss, Brüggliacherweg 2, 3375 Inkwil, 076 317 30 07  
Redaktion: Doris Stauffer, Eschenweg 4, 3375 Inkwil 062 961 49 67  
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05  
Bankkonto: Raiffeisenbank Aeschi-Buchs, CH52 8092 8000 0016 7388 7  
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Turnerinnen und Turner

Schon bald ist das Jahr 2013 vorbei. Ich habe oft das Gefühl, dass die Jahre immer kürzer und hektischer werden. Die Kurzlebigkeit zeigt sich in der technologischen wie auch sozialen Entwicklung unserer Gesellschaft immer wieder. Umso wichtiger sind die Zeiten, wo wir alle einen Gang zurückschalten können. Dies kann ich im Kreise meiner Familie oder bei meinem Hobby dem Turnen erreichen und ich geniesse diese Momente in vollen Zügen.

Nachfolgend ein paar Gedanken, was uns dieses Jahr bewegt hat:

Die Trainings: Der Grundstein unserer turnerischen Leistung sind unsere Trainings. Die Trainings waren immer gut vorbereitet und so kann ich den Leiterinnen und Leitern ein grosses Lob und meinen persönlichen Dank aussprechen. Ihr habt das wieder super gemacht. Vor allem die gemeinsamen Trainings für die gemeinsame GK waren herausfordernd für euch. Merci vüumou! Doch neben der «körperlichen Ertüchtigung» sind die Trainings die Grundlage für unsere Kameradschaft und den Spass an unserem Hobby! Ich geniesse die Gespräche vor, (während) und nach den Trainingseinheiten mit euch allen! Es ist und bleibt ein Erlebnis eure Geschichten und Erlebnisse zu hören und daran teilzunehmen. Also kommt weiter möglichst fleissig in die Halle, damit wir turnerisch weiterkommen und uns kameradschaftlich nah bleiben.

Werte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, liebe Turnkameraden

Der Vorstand lädt Euch alle herzlich ein zur

# Hauptversammlung

**vom Freitag, 31. Januar 2014, 20.00 Uhr, im Restaurant Bahnhof Inkwil**

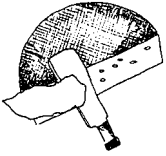
Für Aktivturner ist die Hauptversammlung obligatorisch und gilt als Turnstunde.

Das Tragen des Turnbandes ist obligatorisch!

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand

# RACLETTE



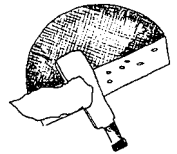
# ABEND

**TURNVEREIN INKWIL**

**Samstag, 25. Januar 2014  
ab 18.00 Uhr bis ??? Uhr**

**MEHRZWECKHALLE**

**Mit INKWIL  
«Chäsbat»!**



**Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeli Trio  
«Kolibri»**

**Freundlich lädt ein:**

**Turnverein Inkwil**

Die Wettkämpfe: Sei es das grosse ETF oder eine Meisterschaft, einen Wettkampf zu bestreiten ist immer wieder aufregend und spannend. Ich liebe die Stimmungen an solchen Anlässen. Natürlich war das ETF, wie bereits in der letzten Ausgabe der Turnerpost beschrieben, ein spezieller Anlass. Ich bin heute immer noch sehr dankbar, dass wir alle gesund und unverletzt die Unwetter überstanden haben und dass wir trotz allen Unannehmlichkeiten am Sonntag nochmals turnen durften. Nochmals einen grossen Dank an die Organisatoren des ETF für diese grandiose Leistung! Ich freue mich bereits jetzt auf die Wettkämpfe im 2014 und hier denke ich an erster Linie an das Verbandsturnfest in Roggwil. Roggu mir chöme!

Die Anlässe: Der Racletteabend, die Turner-Chilbi (Badewannenrennen) und der UHA dies sind unsere traditionellen Anlässe. Um diese Anlässe durchführen zu können, braucht es immer wieder sehr viele helfende Hände und Organisatoren. Merci, dass ihr alle immer so tatkräftig mithelft! Über den Racletteabend und die Turnerchilbi wurde ebenfalls in den beiden ersten Ausgaben dieser Zeitung ausführlich berichtet, so beschränke ich mich auf den letzten grossen öffentlichen Anlass den Unterhaltungsabend. Das OK hat auch in diesem Jahr wieder einen grossartigen Job gemacht! Merci euch ganz ganz herzlich für euren unermüdlchen Einsatz! Die Darbietungen von den «Kleinen» und den „Grossen“ waren aus meiner Sicht wieder ganz toll und alle haben sich erneut sehr viel Mühe gegeben! Für uns Turnerinnen und Turner ist die Woche des UHA immer besonders, denn in dieser Woche verlegen wir unser Zuhause in die MZH. Ich glaube, diesen Einsatz und das Herzblut von allen Beteiligten spürt auch das Publikum jeweils an den Vorstellungen und dankt es mit Applaus und mit dem nächstjährigen Besuch. Euch liebes Publikum danke ich für die tolle Unterstützung!

Die Ausflüge/interne Anlässe: Im Februar das Ski-Weekend, im Juli/August das Sommerprogramm, im September die Bergturnfahrt oder wie im Dezember der Chlousehöck sind wichtige Anlässe für unseren Verein. Hier wird die Kameradschaft und Geselligkeit in vollen Zügen gelebt. Auch in diesem Jahr haben unsere jüngsten Aktivmitglieder den Chlousehöck organisiert und sie haben dies sehr gut gemacht. Es erfüllt mich mit Stolz, wenn ich sehe, wie sich unsere Jungen bereits früh für unseren Verein engagieren. Machet witer so und merci no mou vüumou!

Die Zusammenarbeit: Ich danke als erstes dem DTV für die sehr gute Zusammenarbeit. Es ist immer wieder schön, mit euch Anlässe zu gestalten und zu organisieren oder an Turnfesten gemeinsam zu starten. Ich freue mich auf viele schöne Momente im 2014 mit euch! Ebenfalls die Zusammenarbeit mit den Riegen des TVs ist sehr gut. Herzlichen Dank den Leitern und Mitgliedern für alles was ihr im Sinne des Vereins macht!

Dem Vorstand danke ich für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Wir haben im 2013 schon viel erreicht und erarbeitet. Es gibt weiterhin viel zu tun und ich bin mir sicher, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Danke für eure Arbeit und euer Engagement!

Last but not least nehme ich die Gelegenheit wahr allen zu danken, die unseren Turnverein in irgendeiner Weise unterstützen. Sei es bei der Erstellung der Turnerpost, bei den Anlässen, mit Spenden und Passivbeiträgen oder mit aufmunternden und lobenden Worten! Besten Dank euch allen!

In den nächsten Tagen steht der Jahreswechsel vor uns! Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes 2014. Ich freue mich mit euch viele spannende, sportliche und kameradschaftliche Momente zu erleben und die Herausforderungen, die auf uns zukommen zu meistern!

In diesem Sinne machtes guet und bis gli ir MZH!

*Res Aeberhard*

## **Jahresrückblick TK**

Bereits zu Beginn des Jahres fanden die ersten Trainings Gymnastik und Gerätekombination statt. Ein Novum im 2013 war die gemischte Gerätekombination, welche zusammen mit dem DTV einstudiert wurde. Dies erforderte gewisse Anpassungen am Trainingsplan. Es gab Montagstrainings für die Herren und Dienstagstraining resp. Freitagstrainings für die Damen. Dies zu organisieren war noch die kleinste Herausforderung an diesem Projekt. Die Planung der Übung machte den Geräteleitern mehr Arbeit als zuerst erwartet. Alles musste so koordiniert werden, dass der Ablauf für alle Turner und Turnerinnen klar war und auch der TV resp. der DTV separat trainieren konnten. Wie hoffentlich viele der Leser gesehen haben, war die gemischte Gerätekombination des TV/DTV Inkwil ein einmaliger, grosser Erfolg.

Bereits im Jahr 2012 wurde im TK über das Thema Flashmob diskutiert. Dieses Vorhaben wurde in unserem anstrengenden Trainingslager in Frutigen wieder aufgegriffen. So kam es, dass Huba und ich mit der Organisation angingen. Wir fragten die Turner ob sie gewillt sind, neben den zusätzlichen Trainings der Gerätekombi auch noch einen Flashmob einzustudieren. Das Thema wurde positiv aufgenommen. Diese Umfrage geschah an einem Montag, die Choreo stand bereits am darauffolgenden Freitag und das Video wurde am Samstag gedreht. Eine Woche bevor der offizielle ETF Flashmob veröffentlicht wurde, gab es bereits unser Video auf YouTube und eine Ausschreibung auf Facebook für den Flashmob des TV Inkwil am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel. Dies konnten wir allerdings nicht lange geheim halten und so musste ich beim OK Präsi des ETV Biel vorsprechen. Nicht ganz glücklich über unser Vorhaben wurde mir jedoch bestätigt, dass wir den Flashmob durchführen können. Bedanken möchte ich mich hier noch bei den jungen und junggebliebenen Turnern, welche diese Idee sehr positiv aufgenommen haben und sich die Zeit zum Einstudieren und Filmen genommen haben. Wie ihr auf YouTube sehen könnt, ist unser Flashmob am ETF 2013 in Biel gelungen und wird immer noch von zahlreichen Turnern und Turnerinnen aufgeführt.

Im 2013 gab es leider keine Frühlingsmeisterschaften in unserem Verbandsgebiet. So mussten wir uns nach einer Alternative umsehen. Im Wasseramt konnten wir an der Regionalmeisterschaft starten und so unsere einstudierte Gerätekombi

sowie die Gymnastik unter Beweis stellen. Die Gymnastik fand wir immer draussen statt. Glücklicherweise waren wir eine der ersten Gruppen, welche auf dem nassen Rasen unser Programm vorführen konnten. Da es mehr oder weniger den ganzen Tag regnete, durften im späteren Nachmittag die anderen Gymnastik Vereine ihre Vorführung im Schlamm zeigen.

Zwischen der RMV in Etziken und dem Eidgenössischen Turnfest in Biel hatten wir noch einige Trainingseinheiten, bei welchen wir uns nochmal verbessern konnten. Am Wettkampf in Biel hatten wir jedoch Pech mit dem Wetter. Der Wettkampf wurde abgebrochen und wir hatten Glück, dass wir alle heil nachhause brachten. Das ETF wird bei den Teilnehmern sicher noch lange Zeit als Sturmfest in Erinnerung bleiben. Ein grosses Lob, allen Teilnehmern. Auch für eure Flexibilität, so dass wir das Angebot des ETF OKs wahr nahmen und am Sonntag um 07.00 unseren abgebrochenen Wettkampf nachholen konnten.

<b>Unsere Noten:</b>	<b>RMV Etziken</b>	
	Gymnastik	8.09
	Gerätekombination	8.58
	<b>ETF Biel</b>	
	Gymnastik	8.55
	Gerätekombination	7.88
	Schleuderball	7.65
	Pendelstaffette	8.93

Ich möchte mich hier ganz herzlich bei allen Leitern der Gerätekombination bedanken, es war sicherlich nicht einfach die Trainings zu organisieren. Da diese gemeinsam wie auch in den normalen Trainings geübt werden musste.

Mit der Jahreshöchstnote darf ich auch den Läufern Merci sagen. Die Zusätzlichen Trainings haben sich gelohnt.

In turnerischer Hinsicht ging es dann im Oktober mit unserem Unterhaltungsabend weiter. Die Organisation dazu startete wie jedes Jahr bereits im Frühling und wurde diesmal etwas anders angepackt. So entschieden wir uns den «Roten Faden» als erstes zu planen und die Reigen mussten sich danach richten. Der Rote Faden welcher die Geschichte von «Erwin Greub» erzählte, führte mit Videos und Live Sketchs durchs Programm. Der letzte Sketch wurde am Freitag während der Vorstellung spontan gespielt. Sogar unser Erwin war nicht darauf vorbereitet. Das Echo vom UHA 2013 war durchwegs positiv und wird sicher das UHA OK zu neuen Taten inspirieren.

Ein letzter Punkt, welcher ich noch erwähnen möchte ist die jährliche, interne Vereinsmeisterschaft. Gewertet wird hier der Trainingsfleiss, diverse Aktivitäten aus dem Sommerferienprogramm und wird abgerundet mit Wettkämpfen in der Halle. Auch im 2013 hatten wir wieder die Disziplin Affenkasten im Programm. Diese schwer zu erklärende Disziplin, sollte jedoch bald auf YouTube sein...

So, in diesen Sinne danke ich meinen Turnerkameraden für das zurückliegende Jahr und wünsche allen einen guten Start ins neue Jahr. Ich freue mich auf weitere tolle Trainings, Feste und Anlässe.

*Euer OT Fabian Wyss*

## Bergturnfahrt 2013

Es war wieder einmal soweit für unsere Bergwanderung, inklusive Gipfelwein, welcher natürlich nie fehlen darf.

Wir starteten unsere Reise wie immer im Restaurant Bahnhof.

In Herzogenbuchsee kamen noch die restlichen Turner dazu, dann war die Gruppe komplett.

Der Weg mit der Bahn ging zuerst Richtung Zürich, danach Richtung Innerschweiz mit Zielort Appenzell, wo dann unsere Zugfahrt zu Ende war und wir zu Fuss weiter gingen. Der Fussweg ging Richtung Säntis, da wir aber keine Schneeschuhe dabei hatten, gingen wir aber nicht bis ganz hoch. Den ersten Halt machten wir beim Seealpsee, dort gab es für manche das erste Lutz. Am Tisch mussten wir sagen, schade hat unser See nicht so klares Wasser.

Nach dem ersten Powerhalt ging der Aufstieg weiter in Richtung Schäflerhütte, wo wir übernachteten. Wie schon letztes Jahr kam unser Geräteleiter mit den Flipflops. In der Berghütte angekommen, wies ein Schild daraufhin, dass man diesen Weg nur mit gutem Schuhwerk absolvieren sollte. Da meinte Tömu nur, dass es kein Problem war. :=) Manche Bergsteiger konnten dies überhaupt nicht fassen. Eis, zwöi Bier heimer dert scho gno...

Am nächsten Morgen ging es mit einem super Frühstück weiter. Nach dieser Stärkung nahmen wir den Abstieg in Angriff.

Beim Abstieg entdeckte man das «Gruppe kuschele». Den Grund dafür wissen nur diejenigen, die dabei waren.

Im Flachland angekommen ging es wieder in Richtung Inkwil.

Danke no einisch a Dänu u Bidi fürs Organisiere...

## Jahresbericht der Männerriege

Jahresbericht, Rückblick auf das verflossene Turnjahr, «Resume» oder Standortbestimmung des Vereins und der Riege; dies und mehr hört man als Oberbegriff für die jährliche Nachbetrachtung auf Erlebtes und Erreichtes der besagten Organisation. Oftmals werden und können immer neue, grössere, prestigeträchtigere und schlagzeilenfördernde Aktivitäten vermeldet werden.

Das Jahresprogramm einer Männerriege hingegen erfährt in der Regel nicht drastische Neuerungen. Sogenannte «Quantensprünge» werden eher nicht gewünscht, man schätzt Altbewährtes, gegebenenfalls umrahmt von kleineren Anpassungen, getreu dem Motto: Tradition gepaart mit schlichten Zugaben.

In diesem Sinne versuchen wir unsere Turner bei guter Laune zu halten, in der Hoffnung, dass wir dem Ganzen auch einigermassen gerecht werden. Nachbetrachtend sagen wir jedenfalls «MERCI» für eure Geduld, das tolle Mitmachen und Dabeisein!!!

Eine alte, bewährte und schöne Tradition stellt die Gastfreundschaft der Dorfschenken gegenüber unserer Riege dar. Wir bedanken uns im Namen aller Männerriegeler ganz herzlich bei Familie Bögli, Claudia und Res, dem Hirschen-Team,

sowie den benachbarten, gutgesinnten Gaststätten für das geschätzte Gastrecht. Das Turnjahr 2013 begann für unsere Riege mit einem traurigen, einschneidenden Erlebnis. Unser Mitglied Staubitzer Heiner ist am ersten Jahrestag für immer von uns gegangen. Wir werden Heiner stets in ehrender Erinnerung behalten.

Am 5./6. Januar fand das Skiweekend auf Flaschen statt. Bei optimalen Bedingungen konnte dem Skifahren und Boarden intensiv gefröhnt werden. Auch der kulinarisch, kameradschaftliche Part kam nicht zu kurz. «Schön isch's gsi!!!»

Der Maibummel führte uns in den benachbarten Kanton Solothurn. Der Wettergott gesellte sich an diesem Abend nicht auf unsere Seite. Bei strömendem Regen durchquerte die Turnschar den Deitingen-Wald um den trotz allem schönen Abend in dem heimeligen Lokal Wilhelmshöhe ausklingen zu lassen.

Wetter nicht viel besser, aber Austragungsort «ä chli wieter wäg». Anfangs Juni besuchten wir, verstärkt mit DTV-Damen, ein Turnfest im Zürcher Weinland. Nach erfolgreich absolviertem Wettkampf ging das muntere Treiben so richtig los. Mit dem erreichten 2. Schlussrang fanden wir natürlich Grund genug, die ausgelassene Stimmung im Weinzelt ein wenig auszuleben. Allen Beteiligten gebührt ein Dankeschön für die aktive Vorbereitung und das engagierte Wirken in Marthalen. Zu wunderbarem Sonnenschein führte uns Armin per Velo durch die nähere Umgebung in Richtung Walliswil. Bei gespendetem Speis und Trank genossen wir den eindrücklichen Ausblick auf Jura und Abendrot, getreu dem Musikstück «wenn d'Sunne hingerem Jura ungergeit, de weiss i, dört bi ni dehei!»

Einmal mehr fand die erste Jahreshälfte seinen schönen, gebührenden Ausklang beim gemeinsamen Bräteln der hiesigen Dorfvereine. Gemütlicher Schwatz auch mal über die Vereinsgrenzen hinaus = wertvoll und interessant zugleich!

Alle Jahre mit erhöhter Anzahl Stahlrosse ging es ab auf den Highway. Dank Rolf sicherlich ein gefragter Ausflug, an dem einmal im Jahr auch die Partnerinnen am «Turnbetrieb» teilhaben können.

Mitte August entführte uns Minder Ueli ins schöne Seeland. Mit der Bahn via Ins gelangten die Wandersleute schlussendlich in das erhöhte Weingut Hasenlauf. Das feine Mittagessen, der fruchtige Rebensaft und der weite Blick Richtung Bielersee liess diesen Tripp zum absoluten Highlight werden. Ein toller Tag umgeben von guten Leuten in schöner Umgebung, Herz was willst Du mehr!

Wegen Wetterkapriolen an der Turner Chilbi wurde das Grotto kurzerhand ins Trockene verlegt. Auf der MZH-Bühne, in gemütlichem Ambiente durften wir eine stattliche Anzahl Gäste bewirten und hoffentlich auch verwöhnen.

Mit 18 Inkbu-Veteranen rückten wir nach Aarwangen ein. Es war wie eigentlich immer ein ehrenvoller, traditionsgepflegter Anlass, an dem für einmal hauptsächlich die Vergangenheit seinen grossen Auftritt genoss. Weisch no...!

Mottogetreu nach «Uf und dervo» leisteten wir zusammen mit dem DTV unseren Beitrag am UHA. Es hat sehr viel Spass gemacht und dank den Damen konnten wir uns auch entsprechend präsentieren. Vielen Dank für eure Geduld!

Ein grosses Kompliment und Dankeschön lassen wir für einmal dem emsigen UHA-OK für die tolle Arbeit im Sinne der Turnvereine Inkwil zukommen. Man kann

und darf euer Engagement absolut schätzen und dementsprechend würdigen. Macht weiter so!!!

Das Turnjahr durften wir im Rest. Hirschen gemütlich ausklingen lassen. Beim traditionellen Chlausenhöck wurde die grosse Turnschar kulinarisch verwöhnt.

«Es isch sehr fein gsi!!!»

Das bevorstehende Jahr wird uns mit Bestimmtheit wieder auf Trab halten und so hoffen wir, dass es uns vorwiegend positive und viele schöne Stunden bereithalten wird.

Sinngemäss wünschen wir der Leserschaft alles Gute und vor allem beste Gesundheit im neuen Jahr.

*Ueli und Wolfi*

## **Jahresrückblick Jugendriege 2013**

### **Liebe Turnerpostleser**

Wenn sie diesen Bericht lesen, ist das Turnjahr 2013 definitiv Geschichte.

Das Jahr 2013 war für die Jugendriege ein Jubiläumsjahr, denn die Jugi feierte ihr 80-jähriges Bestehen.

Im letzten August gab es deshalb ein Jubiläumsfest mit einem Familien-Spielplausch, bei dem Kinder und ihre Familien einen riesen Spass hatten.

Vielen Dank noch einmal an alle, die etwas zum Erfolg dieses Festes beigetragen haben.

Es standen aber noch andere Termine auf dem Programm:

- z.B. der Jugitag in Wiedlisbach, der fast im Dauerregen ertrunken ist. Dank der grossartigen Leistung der Organisatoren konnte dieser trotzdem durchgeführt werden.

- oder die Mondscheinwanderung

bei der die Jugi den Salat servieren durfte. Merci an dieser Stelle noch einmal an Claudia Keller für den Beitrag in die Jugikasse.



- Da war auch noch das traditionelle Wurst ins Feuer halten. Unser Bräteln mit Diplomverteilung. Recht lustig und amüsant, wenn auch nicht ganz alle Würste bis zu Schluss am Haselstecken hielten.

- Natürlich der Unterhaltungsabend. Jahr für Jahr ein neues Highlight. Danke noch einmal an alle Leiter, die mit den Jungs immer wieder tolle Nummern einstudieren.



Zum Schluss noch der gemütliche Anlass im Wald, mit der Jugiweihnacht und dem Samichlaus.

Besten Dank an alle, welche die Jugendriege in diesem tollen Jahr unterstützt haben.

*Sportliche Grüsse  
Gerald Rikli*

---

## **Damenturnverein Inkwil**

Präsidentin:	Martina Ingold, Ahornweg 4, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Kassierin:	Vakant	
Sekretärin:	Lisa Tschumi, Brunngasse 10, 3362 Niederönz	062 961 12 79
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Hauptleiterin:	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Wettkampfleiterin:	Karin Siegenthaler, Krautgasse 19, 3365 Grasswil	
MR-Hauptleiterin:	Monika Uebersax, Deitingenstrasse 7, 4542 Luterbach	079 833 12 45
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

---

### **Alles Neu im 2013 (oder ömu fasch...)**

Das Jahr 2013 hat für mein Leben aber auch für den DTV viel Neues gebracht.

Mit dem Beginn meiner Ausbildung zur Aktivierungstherapeutin habe ich im August 2013 einen neuen Abschnitt in meinem Leben gestartet. Ich bin bis jetzt sehr gut gestartet und immer noch überzeugt, den richtigen Schritt gewagt zu haben. Manchmal muss man den Mut besitzen, das Alte hinter sich zu lassen und einen neuen Weg einzuschlagen.

Auch beim DTV Montag hat es aufs 2013 Neuerungen gegeben. Karin Siegenthaler und Jasmin Aschwanden haben zusammen die Gymnastikleitung übernommen. Ihr erstes Jahr haben sie ganz souverän, mit viel Charme und noch mehr Motivation hinter sich gebracht. Merci öich zwöi viu mou, dass dir das so super machet.

Auch mit der Gerätekombination haben wir Neuland betreten und zusammen mit dem Turnverein eine Gerätekombination fürs Eidgenössische Turnfest einstudiert. Wie ich hören durfte, hat das Training und der Wettkampf allen grossen Spass bereitet. A dere Stöu äs riese Merci ar Barbara, Barbara, Marianne und Thömu. Es war sicher nicht immer einfach mit der grossen Truppe, aber ihr hattet alles und alle im Griff.

Der DTV Mittwoch ist nicht mit einem ganz neuen Konzept ins Jahr 2013 gestartet. Sie haben sich entschieden die schon etwas gewachsene Zusammenarbeit/Zusammenturnen mit der Männerriege weiter zu verfolgen und jeden Monat eine gemeinsame Turnstunde abzuhalten. Das Zusammenturnen zeigt schon die ersten Früchte und so konnte in diesem Sommer ein super Resultat am Turnfest erreicht werden. Die gemeinsamen Auftritte am Unterhaltungsabend haben schon eine lange Tradition und in diesem Jahr haben sie uns einen Openair-Besuch gezeigt.

Wegen fehlenden Vorstandsmitgliedern und Leiterinnen ist der Vorstand Anfangs Herbst auch einen neuen Weg gegangen und hat an alle Turnerinnen einen Fragebogen geschickt. Der Inhalt bezog sich auf die Mitarbeit im Damenturnverein und den Besuch an den verschiedenen Veranstaltungen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für das mehr oder weniger schnelle Ausfüllen des Fragebogens bedanken.

Er hat gezeigt, dass die meisten bereit sind, an den Festen zu helfen und an den Veranstaltungen des Damenturnvereins teilzunehmen, aber leider nur ein kleiner Teil sich vorstellen kann, im Vorstand oder als Leiterin mitzuhelfen... Trotzdem ist es dem Vorstand gelungen alle Posten im Vorstand aufs neue Jahr zu besetzen und ich sehe die Zukunft des DTVs wieder zuversichtlicher. Manchmal braucht es ein «Aufrütteln» auch in schriftlicher Form, damit man merkt, wie ernst die Lage ist und es so nicht mehr weiter gehen wird.

A dere Stöu möchti aune ganz härzlech danke, wo säch zur Värfüegig stöue im Vorstang oder aus Leiterin füre DTV z schaffe. Merci viu Mou.

Fürs neue Jahr wünsche ich uns allen, dass bewährte und erprobte Wege weitergegangen werden, aber auch den Mut dazu neue, unbekannte Richtungen einzuschlagen, diese zu verfolgen oder auch wieder zu wechseln, wenn sich nicht der gewünschte Erfolg einstellen will.

In diesem Sinn wünsche ich euch einen guten Start ins 2014, viel Glück bei den Wettkämpfen und vor allem gute Gesundheit und kein Verletzungspech.

*Eure Präsi Martina*

### **Jahresbericht 2013 Wettkampfgruppe**

Vor gut einem Jahr wurde ich mit der Frage konfrontiert, ob ich die Wettkampfleitung des DTV Montag übernehmen würde.....

Nun, ein Jahr und viele Erfahrungen und Erlebnisse reicher, bereue ich den Entschluss dies zu tun, kein bisschen. Wie schnell doch die Zeit vergeht.....

Bevor ich aber auf ein weiteres ereignisreiches Turnerjahr zurückblicken will, möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Vorgängerin und «Mentorin», Eliane bedanken. Ich durfte enorm viel von dir lernen und wurde kompetent auf die Aufgabe als Wettkampfleiterin vorbereitet. Ich habe die Zusammenarbeit mit dir immer sehr geschätzt und empfand unsere gemeinsamen Arbeitsstunden als sehr bereichernd. Vielen herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit.

Dieses Turnerjahr stand ganz im Zeichen von «Neu». Neu, die Gymnastikübung, die Jasmin und ich zusammenstellen mussten. Neu, der gemeinsame Start des Turnvereins und des Damenturnvereins in der Disziplin Geräteturnen. Im Trainingslager in Frutigen konnten wir intensiv an diesen beiden neuen Situationen arbeiten. Das Wochenende war wie immer intensiv, aber es konnte ein wichtiger Grundstein gelegt werden. An dieser Stelle: Vielen herzlichen Dank an Fadi für die Organisation.



Begonnen hat unser Wettkampfsjahr mit dem Start an den Regionalmeisterschaften in Etziken. Wir waren enorm gespannt wie unsere neue Gymnastikübung und natürlich auch das Projekt mit dem Turnverein ankommen würden.

Mit der Gymnastiknote 9.01 waren Jasmin und ich sehr zufrieden und sie zeigte uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

An der Note 8.58 aus dem Geräteturnen konnte man noch arbeiten, der Grundstein aber, der war gelegt.

Der Höhepunkt dieser Wettkampfsaison sollte das ETF in Biel werden. Dass dieses leider nicht als Höhepunkt des DTV und TV in die Geschichte eingehen wird, konnte man ja schon mehrmals in der letzten Turnerpost lesen. Ich möchte euch eine weitere, detaillierte Ausführung ersparen. Einzig und allein möchte ich meinen Turnerinnen ein grosses Lob aussprechen, dass wir gemeinsam diese zweite Chance gepackt haben und alle dem Aufruf sich doch zeitig ins Bett zu legen und Alkohol nur in kleinen Mengen zu konsumieren, nachkamen.

Wir haben uns keine Pause gegönnt und haben in den Sommerferien einmal mehr Videoanalysen gemacht um optimal für unseren letzten Saisonwettkampf, den Rothrist-Cup vorbereitet zu sein. Leider wurde die harte Arbeit nicht honoriert und wir mussten mit einer sehr enttäuschenden Note von 8.24 nach Hause reisen. Zum Glück blieb nicht viel Zeit um die Köpfe hängen zu lassen, da der Unterhaltungsabend mit grossen Schritten näher kam. Das Beurteilen des Resultats überlasse ich jedem Leser selber (wer uns nicht gesehen hat ist selber schuld!). Wir schauen bereits in die Zukunft und haben wieder «gesitzt» um dann die nächste Saison planen zu können.

Ich möchte es nicht unterlassen meinen Mitleiterinnen Jasmin Aschwanden, Barbara Wirth, Barbara Werthmüller und Marianne Gygax von Herzen für ihre allwöchentliche Hilfe und Unterstützung zu danken. Ich bin stolz, mit so tollen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen und es wäre nie und nimmer möglich die Wettkampfgruppe alleine zu leiten.

Auch «meinen» Turnerinnen möchte ich für ein tolles erstes Jahr als Wettkampfleiterin ganz herzlich danken. Ich bedanke mich für euren Einsatz und eure Mithilfe, dass wir jeden Montag eine gute Zeit miteinander verbringen dürfen und auch «Kultur» pflegen (Frauen, ihr wisst von was ich spreche).

Auf ein neues Turnerjahr und hoffentlich unter einem besseren Stern stehendes Wettkampfsjahr,

*Karin Siegenthaler*

## **JOHRESBRICHT MITTWUCH FROUE**

Mir hei der 28. November 2013, der Abgabetermin für Turnerpost isch ufe 02. Dezember festgleit und ig ha genau no nüt gschribe. Irgendwie nime ig chli S.....alüre a. Nei das wett i ar Doris nid adue, ig gibe alles für mi Bricht pünktlech abzgä.!!!!

Mir löse üsi Wichteli uf, es isch geng wahnsinnig spannend ob ächt d Vermuetig stimmt oder de glich nid.

Gmeinsami Turnstunge mit der MR zum Volleyballspiele wird igfühert.

Nöi Gsichter dörfe mir begrüesse.

Spezialturnstung mit Elian (nomau es härzlechs Merci, het mega gfägt)

Eifach turne us lustig ha zäme.

Mini OL mit Osterüberraschig.

Üebe für s Turnfest Marthalen.

Summerpause.

Trainiere für UHA

Feini Pizza ässe mit de Manne.

Wiehnachtsmärit Huttwil.

Gmeinsami Wiehnachte z Thörige.

Das isch grob üses Turnjahr beschribe i ganz churze Sätz. Aber eigentli seit das glich scho alles us, was mir so im Turnjahr erläbe. Mit der Yführig zum gmeinsam Volleyle, einisch im Monet, hei mir gloub e guete Zug gmacht. Dene wo chöme gfauts (süschi chieme si jo äüä nüm) und me gloubt gar nid was das usmacht so es Jahr regelmässig chli üebe. Im Januar isches im Volley no fasch läbensgefährlech gsi und mir si stolz gsi we der Ball me aus einisch übers Netz isch. Jetzt si mir de scho fasch Profis. Mir hei das jetzt vei echli im Griff und spiele mänge schöne Pass. Üsi neue Mitglieder hei sech ou guet igläbt bi üs (dänkes ömu) es fägt ömu mitne und mir gä se nümme. Mir heis geng lustig und mängisch ou sträng. Üses Üebe für UHA isch ou super gange und ig bi stolz uf üsi Froue, mir si früecher äüä sällte ir Überzahl gsi de Manne gägeüber. Süsch gits eigentli bi üs nüt Neus z brichte. Mir hei üsi letschtjähergi Kriese überwunde und chöme

wieder mit me Elan is turne. Es fägt und d'Stimmig ungerenang isch super. Was weimer de meh?

Nächst Jahr? Was wird das bringe?

Volleyball wird biebhalte, Turnfest Roggwil isch agseit und dernäbe luege mer was is no so i Sinn chunnt.

I däm Sinn hoffe mir dir heit alli di Festtäg guet überstande und sit mit neuer Kraft und Motivation is 2014 gstartet.

Und weme sech mau eifach a Compi setzt und so frei vor Läbere wäg afot schriebe isch me jo de ou gli fertig und der Bricht cha pünktlech abgä wärde. I bi froh und Doris sicher o!

*Regula und Karin*

### Turner-Unterhaltung 2013

Der UHA 2013 ist vorbei. Es war wieder ein toller Anlass.

«**Eine vo de beschte UHAs**»: hat man vom Publikum gehört!

Ich bin gleicher Meinung.

Wir haben uns von der besten Seite gezeigt und dem Publikum eine super Show geboten.

Die Mischung zwischen Turnen an den Geräten, Tanz und Unterhaltung hat gestimmt.

Und vor allem hat dieses Jahr der «rote Faden» absolut gepasst.

Es hat sich bewährt, sich mehr Zeit für diesen Teil zu nehmen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Chrapfern ganz ganz herzlich danken!!!

OK, Theaterteam, LeiterInnen, und und und haben etliche freiwillige Stunden für diesen Anlass investiert. Aber auch alle, welche keinen «Chefposten» haben, haben tatkräftig mitgeholfen beim Einrichten, während dem Anlass und beim sonn-täglichen Aufräumen. ALLEN EIN RIESENGROSSES MERCI VÜUMOU!

Für 2014 sind wir gefordert, denn wir wollen unser hohes Niveau ja halten.

Darum danke ich Euch allen bereits jetzt für Euren unermüdlichen Einsatz!

Möchte jemand aus der Turnerfamilie im OK oder Theaterteam mithelfen, oder hat ganz einfach eine gute Idee/Geschichte, nehmt doch mit mir Kontakt auf. Neue Gesichter und Ideen sind gefragt!

*UHA-OK-Präsi Marianne*

**Redaktionsschluss Turner Post Nr. 2/2014**

**2. Mai 2014**

## Weihnachtsmärketour des DTV

### 1. Winterthur, 2. Züri HB, 3. Laufenburg CH / D, 4. Basel

Alles Weihnachtsmärkte, die SBB Tageskarte wurde so richtig »herausgefahren«. Um 9.00 Uhr trafen wir uns beim Bahnhof Herzogenbuchsee. Wir, das waren Fränzi, die Organisatorin, Monika, Sayime, Ruth, Regula, Doris G., Doris St., Käthi, Christine, Bettina und unser Geburtstagskind Marianne. Die Fahrt führte uns zuerst nach Winterthur. Im Zug versorgte Fränzi noch alle mit Kafi, Gipfeli oder Brötli. Mhh, fein, herzlichen Dank.

In Winterthur angekommen, war der Weihnachtsmarkt noch gar nicht eröffnet. Wir suchten uns den 1. Glühweinstand und eröffneten so für uns den Märttag. Mit dem Apfelpunsch mit Zwetschenwasser wurde gleichzeitig auch auf den Geburtstag von Marianne mit einem Happy Birthday angestimmt, die uns auch prompt zu dieser Runde einlud. Auch dir ein herzliches Dankeschön. Danach klapperten wir den Märit ab, welcher in der Zwischenzeit geöffnet hatte. Um 13.30 Uhr ging die Fahrt weiter Richtung Zürich HB, wo nicht nur der Weihnachtsmarkt, sondern vor allem der glamouröse Swarovski Christbaum bewundert wurde.

Nach einer guten Stunde fuhren wir mit Zug und Bus weiter nach Laufenburg, wo es zuerst gar nicht nach Weihnachtsmarkt aussah. Doch nach einer kleinen Ortsorientierung und mit Hilfe von Passanten fanden wir auch dort den Weihnachtsmarkt. Ach was sage ich, wir fanden das Weihnachtsmärktchen – gab es doch auf der Schweizer Seite nur etwa 10 Stände. Doch auf der anderen Rheinseite auf deutschem Boden waren viele schöne, weihnachtlich dekorierte Stände, die unsere Herzen erfreuten und den Inhalt von unserem Euro - Portmonnaie schwinden liessen. Natürlich gingen wir auch dort nicht einfach am Glühweinstand vorbei. Schon nur wegen den schönen Tassli, mir ging es zumindest so. Also ich nahm dann eben lieber nur noch einen Punsch, da ich schon beim ersten Trank ein bisschen, na ja, er bekam mir nicht so gut. Nach ca. 2stündigem Aufenthalt marschierten wir durch die schöne Altstadt zurück zum Bahnhof, wo unsere Reise weiter nach Basel ging.

In Basel angekommen, es war inzwischen 19.00 Uhr stellten wir fest, dass der Weihnachtsmarkt nur noch eine Stunde geöffnet war und die Verpflegungsstände auch nur noch bis 21.00 Uhr offen waren. Also spurteten wir durch die Weihnachtsstände, wo noch das eine oder andere Gschänkli eingekauft wurde. Und wie könnte es auch anders sein, der Märttag wurde wie er begonnen hatte, bei einem Glühweinstand beendet.

Nach unserer Ankunft um 22.30 Uhr in Herzogenbuchsee fuhren wir noch alle zusammen mit dem Bus nach Inkwil, wo wir den Tag im Rest. Hirschen ausklingen liessen. Der Wirt spendierte der fröhlichen Runde noch eine feine Speckplatte mit Brot sowie jedem ein Glas Schämpis, so dass wir noch einmal auf Mariannes Geburtstag anstossen konnten. Im Namen von allen die mitgekommen sind, möchte ich mich bei Fränzi für die tolle Organisation und dem Hirschen Wirt für die nette Geste bedanken. Danke vüu Mou, es war ein sehr schöner und lustiger Tag.

*Bettina*

## Jahresbericht Mädchenriege Unter- und Oberstufe

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Für uns ist es Zeit einen Rückblick zu machen. Das letzte Jugijahr beendeten wir mit einer besonderen Weihnachtsfeier in der Waldhütte Inkwil. Als es plötzlich an die Tür klopfte, machten die Kinder grosse Augen und waren ganz gespannt. Der gute alte Samichlaus mit seinem Gehilfen Schmutzli überraschte uns. Er hatte uns viel über unsere Jugistunden zu erzählen, brachte leckere Sachen mit und die mutigsten Kinder sagten sogar noch ein «Värsli» auf.

Das neue Jahr begann für die Mädchen mit einem Helfereinsatz an der Mondscheinwanderung von Claudia Keller. Sie halfen ihr beim Sandwich streichen und der Betreuung ihrer Gäste. An diese Stelle nochmals ein grosses Merci an Claudia! Wie jedes Jahr begann das fleissige Üben für den Jugitag 2013, welcher in Wiedlisbach statt fand. Leider meinte es Petrus an diesem Wochenende nicht gut mit uns, und die Spiele wurden wegen des übermässigen Regens abgesagt. Trotzdem zeigten die Mädchen bei der Leichtathletik sowie beim Freizeitlauf vollen Einsatz.

Der krönende Abschluss vor den Sommerferien war das gemeinsame Abschlussbräteln im Mutzbachgraben Riedtwil. Nach der Anreise mit dem Bus machten wir uns zu Fuss auf den Weg zum Mutzbachgraben. Dort genossen wir zusammen ein leckeres Picknick. Mit einem Ritual wurden die neuen Mädchen in der Oberstufe willkommen geheissen und die Austretenden verabschiedet.

Nach einer langen Sommerpause ging es sofort mit dem Üben für den Unterhaltungsabend los. Mit den Mottos «Fallschirmspringen» und «Back to school» legten die Mädchen einen glänzenden Auftritt hin. Ihr seid super gewesen!

Und nun steht schon wieder die nächste Weihnachtsfeier vor der Tür.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Karin für ihre 10 Jahre als kreative, motivierte, hilfsbereite und aufgestellte Jugileiterin bedanken! Auch Jasmin möchten wir es nicht unterlassen zu danken, und wünschen ihr auf ihrem neuen Lebensweg alles Gute! Natürlich wollen wir auch die beiden neuen Leiterinnen Shana

und Susi herzlich willkommen heissen und ihnen viel Freude an ihrem neuen «Ämtli» wünschen.

*Die Leiterinnen*



*Jugi Inkwil UHA 2013*

---

## Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

---

### Jahresbericht der Präsidentin 2013

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Mich dünkt es geht immer schneller. Wir werden älter ohne dass man es gross merkt. Natürlich haben wir ein paar »Wehwehchen« oder diese und jene besitzen ein paar Ersatzteile. Aber im grossen und ganzen sind die Frauen in unserem Verein recht gesund und rüstig. Das sah man auch in der letzten Turnstunde von Therese Bühler. Wir haben «Unihockey» gespielt, natürlich mit eigenen Regeln. Es war super, alle waren mit grossem Eifer dabei! Kommt weiter brav ins Turnen, denn Bewegung ist wichtig! Ein gutes Beispiel ist Bethli, sie turnt schon bald zwanzig Jahre mit sogenannten «Ersatzteilen» und spielt immer fröhlich mit. Bravo!!

Unser Jahresprogramm begannen wir mit der HV im Restaurant Linde. Die Traktanden wurden wie am Schnürchen behandelt und mit 2 Liedern umrahmt. Das Turnen in der Halle starteten wir mit neuem Elan.

Am 7. März stand wieder Kegeln auf dem Programm. Diesmal spielten wir im Restaurant Kreuz in Oberönz. 23 Frauen waren mit grossem Einsatz dabei, begleitet von 3 Nichtspielerinnen. Dora Weber belegte den 1. Platz, gefolgt von Ruth Linder und Regi Grütter. Mit grossem Applaus bejubelten wir natürlich auch die 4 Babeli. Am 11. April feierten wir im Restaurant Oschwand zwei grosse Jubiläen. Ruth Linder und Lisbeth Iselin luden zum siebzigsten und Anna Hubacher und Silvia Graf zum sechzigsten Geburtstag ein. Wir wurden fein verköstigt und die vier Geburtstagskinder beschenkt und besungen. Es war sehr schön.

Am 25. April war unsere Vollmondwanderung an Stelle vom Maibummel. Diese schilderte Anna ausführlich in der Turnerpost.

Am 4. Mai besuchten diverse Paare den Spaghetti-Plausch der Damen in Inkwil.

Am 23. Mai fand zum ersten Mal unsere Minigolfmeisterschaft in Gerlafingen statt. Auf der schönen Bahn spielten die 18 Frauen sehr gut. 1. Silvia Graf; 2. Alice Sommer und Dori Blatter; 3. Elisabeth Iselin.

Am 5. Juni besuchten wir in Burgäschi die Operette die »Fledermaus«. Es war eine wunderschöne Aufführung und das Wetter war uns gut gesinnt.

Am Donnerstag 4. Juli war Brätlen und Dartspielen angesagt. 22 Frauen waren dabei. Das Dartspielen ist gar nicht so einfach, vor allem für ältere Frauen. Entweder wollen die Pfeile nicht stecken bleiben oder wir haben Kraftmenschen, die



nageln die Pfeile so fest, dass wir sie fast nicht mehr rausbringen! Mit Abstand 1. war Bethli Arn; 2. Erika Leute und 3. Alice Sommer. Nach dem Spielen genossen wir unsere Brätlisachen (Fleisch oder Gemüse) und natürlich die feinen Salate und Desserts.

Am 11. Juli gingen wir Velofahren. Mein Grosskind Dayan weilte bei mir in den Ferien und durfte auch mit. Bei schönem Wetter radelten wir ca. eine Stunde über Riedwil zum Aeschisee. Dort leisteten wir uns ein feines Dessert und stillten unseren Durst.

Nach der Sommerpause gingen wir am 29. August auf die Turnerreise. Der Bericht war in der letzten Turnepost.

Am 5. September trafen sich 18 Frauen zum Pétanquespiel. Nächstes Jahr starten wir diesen Anlass eine halbe Stunde früher! So ergibt sich dann die Frage ob zwei oder drei Spiele. Es geht halt manchmal um Millimeter und das braucht Zeit und Mann, bis alles abgeklärt ist! Unsere Siegerin (eigentlich wollte diese nur zwei Spiele spielen) war in der dritten Runde eine Klasse für sich. 1. Linder Ruth; 2. Bühler Therere und 3. Schreiber Rosmarie.

Am 15. Oktober besuchten wir mit 12 Ehepaaren eine Rudh-Vorführung. Es war sehr informativ und unterhaltsam. Von den Fr. 1'000.– haben wir uns für Fr. 450.– verköstigt und den ersten Durst gelöscht. Fr. 550.– flossen in die Vereinskasse. Super, nochmals herzlichen Dank an alle die erschienen sind.

Am 25. Oktober besuchten ich und ein paar Frauen den Unterhaltungsabend in Inkwil. Das Risotto und die Turnerunterhaltung war wieder super. Vorher wurde ich noch zum Aperò eingeladen. Dori Blatter begleitete mich. Es gab feine Speckzöpfe und Schinkengipfeli und natürlich etwas zum Anstossen. Vielen Dank.

Am 14. November trafen wir uns zum letzten Meisterschaftsspiel, Bowling in Langenthal. Es wurde allgemein besser gespielt als in den letzten Jahren. Wir waren richtig stolz auf uns. 19 Frauen mühten sich mit den Kugeln ab. 1. wurde Silvia Graf; 2. Ruth Linder und 3. Anna Hubacher. Ausklingen liessen wir den Abend im Restaurant im unteren Stockwerk bei Tee und diversen Diskussionen. Jetzt kommt noch die letzte Turnstunde mit Chlousehöck und eine Woche später unser Weihnachtsessen in der Badwaldhütte.

Ich danke unseren Leiterinnen Ruth Jakob, Margret Lauener und Therese Bühler für die schönen Turnstunden. Euch Frauen danke ich für das Mitmachen, sei's beim Turnen oder bei der Meisterschaft und beim zusammensein.

Ich wünsche euch und euren Familien alles Gute, vor allem gute Gesundheit, eine schöne, besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Eure Präsidentin

*Kathrin Caset*

**Mailadresse der Redaktion**  
**doris.stauffer@besonet.ch**



*Andrea Rymann und Fabian Wyss*

*Andrea+Thomas Gränicher zum Sohn James*



*Nadja+Michael Lanz zur Tochter Mona*

*Nadia+Gérald Rikli zum Sohn Luis*

*Ines+Patric Meienhofer zur Tochter Elena Sophie*

*Bürgin Michelle 30 Jahre*

*Gränicher Nicole 30 Jahre*

*Niffenegger-Urben Janine 30 Jahre*

*Rumpf-Verna Andrea 30 Jahre*

*Prete Angela 30 Jahre*

*Uebersax Karin 40 Jahre*

*Jenni Theres 50 Jahre*

*Wyss Fabian 30 Jahre*

*Weber Tobias 20 Jahre*

*Bellorini Dominique 20 Jahre*

*Bögli Marie 75 Jahre*

*Ingold Andreas 65 Jahre*

*Müller Daniel 60 Jahre*



# *Trainingszeiten Turnvereine*

## **Montag**

- 18.30–20.00 GETU Mädchen (1.–9. Klasse)  
20.00–22.00 DTV Gruppe Montag  
**Karin Siegenthaler**

## **Dienstag**

- 17.30–19.00 GETU Knaben (1.–9. Klasse)  
**Geri Staubitzer**  
19.00–20.00 Jugi Unterstufe  
**Simon Lanz**  
20.00–22.00 Turnverein aktive  
**Fabian Wyss**

## **Mittwoch**

- 09.15–10.15 ELKI (3- und 4-jährige Kinder)  
**Susanne Jost**  
18.15–19.15 Mädchenriege Mittel- und Unterstufe (1.–6. Klasse)  
19.15–20.15 Mädchenriege Oberstufe (7.–9. Klasse)  
20.00–22.00 DTV Gruppe Mittwoch  
**Karin Uebersax**

## **Donnerstag**

- 17.00–18.00 KITU (Kindergarten Alter)  
18.45–20.00 Unihockey Straub Sport Cup  
**Marco Urben**  
20.15–21.30 Männerriege  
**Wolfgang Staubitzer**

## **Freitag**

- 17.15–18.30 Jugi Oberstufe  
**Gérald Rikli**  
18.30–20.00 GETU Knaben (1.–9. Klasse)  
**Geri Staubitzer**  
20.00–22.00 Turnverein aktive  
**Fabian Wyss**